



Pratval, 14. Dezember 2018

Achtung:

Das Feldiser Trinkwasser muss **nicht mehr abgekocht werden.**

Unsere zuletzt genommene Wasserprobe vom 13. Dezember 2018 wies keine Verunreinigungen mehr auf, das Feldiser Trinkwasser kann daher wieder bedenkenlos konsumiert werden. Wir vermuten, dass die Pumpaktion vom 3. Dezember 2018 die Verunreinigungen verursacht hat. Diese Aktion wurde auf unseren Wunsch unter Regie des Amtes für Umweltschutz Graubünden (ANU) durchgeführt und vom Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden (ALT) begleitet. Dabei wurde die nötige Ausrüstung vor dem Pumpen desinfiziert. Da aber ein Druckunterschied von gut 10 Bar überwunden werden musste, kann die so entstandene Störung auch den in jedem Trinkwassersystem vorhandenen Biofilm negativ beeinflusst und so die festgestellten Verunreinigungen verursacht haben.

Der Ablauf auf unserer Seite war folgender:

3.12.2018	Pumpaktion. Es werden durch das ALT Proben (A) genommen.
6.12.2018	Die Gemeinde wird über eine Verunreinigung der A-Proben informiert und zur erneuten Probenentnahme aufgefordert. Wir nehmen diese Probe (B) .
7.12.2018	Die B -Probe ist verunreinigt. Die Gemeinde informiert die Bevölkerung via Flugblatt.
10.12.2018	Wir nehmen systematisch Proben (C) , um die Ursache der Verunreinigung einzukreisen.
11.12.2018	Die C -Proben im Reservoir (und somit die Quellen!) sind nicht verunreinigt, jene im Dorf weist nur noch wenige Coli-Bakterien auf (2).
13.12.2018	Die Probenahme (D) im Dorf wird wiederholt.
14.12.2018	Wir erhalten die Laborresultate: Die D -Probe ist sauber!

Die Schlagzeile in der Südostschweiz vom 11. Dezember 2018 war somit etwas voreilig und wir freuen uns, dass sie sich nicht bewahrheitet hat.



Mit freundlichen Grüßen

Das Bauamt und der Werkdienst Domleschg